Objekt:	Kameo auf der Moskowiterkassette mit bekränztem bärtigem Porträt, 17. Jh.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 317_003

Beschreibung

Der nahezu runde Schmuckstein aus einem farblosen und opak weißen Chalcedononyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt ein bärtiges Porträt im Profil nach rechts. Der Halsabschnitt ist nahezu gerade, vorne etwas geschwungen. Der Kopf ist eckig. Der Dargestellte hat halblange, leicht lockige Haare und einen kurzen, leicht lockigen Vollbart. Der Oberlippenbart ist etwas länger. Die kleine Nase ist leicht geschwungen, das Auge ist recht groß, die Stirn ist leicht gewölbt. Im Haar trägt der Dargestellte einen Kranz, dessen Schleifen in den Nacken fallen. Die durchschnittliche Arbeit ist recht flüchtig, der Lorbeerkranz ist unsauber gearbeitet. Die Physiognomie des hier Dargestellten ist zu ungenau, um ihn sicher benennen zu können. Mit einiger Sicherheit ist hier aber wohl ein antiker Herrscher oder römischer Kaiser dargestellt.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedononyx
Maße:	H. (mit Fassung) 1,34 cm, B. 1,05 cm, T. 1,12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1699
	wer	

	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Schmuck